

Bachelor of Arts – Public Management 2020

Die Ausbildung zum Bachelor of Arts – Public Management zur Befähigung für die Laufbahn als Beamter im gehobenen Verwaltungsdienst ist aus der Ausbildungsreform des Diplom-Verwaltungswirts (FH) entstanden.

Die Umsetzung ist zum Ausbildungsbeginn September 2007 erfolgt. Ein Ziel dieser Reform ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und den Praxisstellen zu verstärken.

Im Zuge des neuen Zulassungsverfahrens wurden die Aufgaben des Regierungspräsidiums bei der Ausbildung auf die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg übertragen. Mit dem neuen Auswahlverfahren soll es gelingen, den Nachwuchs für den gehobenen Verwaltungsdienst zu bekommen, den eine moderne Verwaltung benötigt.

Was bedeutet Bachelor?

Der Bachelor ist der niedrigste akademische Grad den Studenten als Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung erlangen können. Ein abgeschlossenes Bachelorstudium qualifiziert zur Berufstätigkeit oder zu einem Masterstudium. Durch ein Masterstudium wird entweder das Bachelorfach vertieft oder es werden Kenntnisse in einem anderen verwandten Fachgebiet erworben.

Bachelorabschlüsse verleihen grundsätzlich dieselben Berechtigungen wie Diplomabschlüsse an Fachhochschulen (dies besonders im Anstellungsverhältnis des öffentlichen Dienstes).

Bei einem Bachelor-Studiengang an einer Hochschule können gleichzeitig mehrere Studienfächer belegt werden. Die Lehrveranstaltungen im Bachelor-Studiengang sind durch Module strukturiert. Ein Modul fasst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen mit einem Lernziel zusammen und ist die Einheit, für die Leistungspunkte vergeben werden.

Durch den Bachelor wird die Einheitlichkeit der Studienabschlüsse in Europa angestrebt. Dies ermöglicht eine bessere internationale Vergleichbarkeit.

Was erwartet Sie während der Ausbildung?

- Hochschulstudium und Praxis in einem Ausbildungsgang
- Ein fächerübergreifendes Studium an der Hochschule Kehl oder Ludwigsburg
- Lehrveranstaltungen in kleinen Seminargruppen
- Unmittelbarer Kontakt zu den Dozenten
- Praktische Mitarbeit in verschiedenen Bereichen der Verwaltung (Praxissemester)
- Gesicherte Finanzierung der gesamten Ausbildung
- Internationale Seminare und Workshops
- Praktika und Exkursionen im In- und Ausland

Was sind die Aufgaben eines Beamten im gehobenen Verwaltungsdienst?

Sie sind in verschiedenen Aufgabenbereichen als Sachbearbeiter oder in einer Führungsposition tätig wie z.B. Finanzwesen, Personalwesen, Bauwesen.

Ihre Aufgaben sind z.B.:

- Die Beratung und Erteilung von Auskünften an Bürger und Organisationen
- Die Kooperation mit internen und externen Stellen
- Projekte planen, durchführen und leiten
- Entscheidungen vorbereiten und treffen
- Sachverhalte ermitteln, erfasste und unter spezifische Rechts- und Verwaltungsvorschriften einordnen
- Entscheidungen nachgeordneter Behörden überprüfen
- Aufbau- und Ablauforganisation in Verwaltungen im Hinblick auf die optimale und zugleich wirtschaftliche Erfüllung der Verwaltungsaufgaben überprüfen, bei der Organisationsplanung mitwirken
- Personalangelegenheiten bearbeiten, z.B. bei der Personaleinstellung mitwirken, Mitarbeiter beurteilen
- Die Aufstellung von Haushaltsplänen (Budgets), Haushaltsmittel überwachen, Finanzstatistiken erstellen
- EDV-Arbeitsverfahren planen und durchführen, Verwaltungsvorgänge im Hinblick auf ihre Durchführbarkeit per EDV überprüfen

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

- Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder EU-Bürger
- Gesundheitliche Eignung
- Für die Bewerbung bei einer Kommune: vorläufige Zulassung einer Hochschule
- Soziale Kompetenz; insbesondere Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Menschen
- Engagement
- Entscheidungsfreude
- Ausdauer
- Kreativität

Weitere Einzelheiten zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen finden Sie unter www.hs-kehl.de.

Wie läuft das Zulassungsverfahren ab?

Bewerber/innen die in den Regierungsbezirken Freiburg und Karlsruhe wohnen bewerben sich bei der Hochschule Kehl,
Bewerber/innen der Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen bei der Hochschule Ludwigsburg .

- Bewerbungsschluss bei den Hochschule ist jeweils der 1. Oktober -

Aufgrund der Zeugnisnoten wählen die Hochschule diejenigen aus, die am weiteren Auswahlverfahren teilnehmen.

Hieran schließt sich ein schriftliches Testverfahren an der Hochschule an.

Aufgrund der Testergebnisse und der Zeugnisnoten entscheiden die Hochschulen, wer den ersten Teil des Zulassungsverfahrens bestanden hat = vorläufige Zulassung.

Da die Ausbildung dual (also theoretisch und praktisch) ausgelegt ist, Müssen Sie sich nach Erhalt der vorläufigen Zulassung bei einer Kommune für das Einführungspraktikum bewerben. Die Kommune entscheidet aufgrund Ihrer Bewerbung und eines Auswahlverfahrens.

Die endgültige Zulassung erhalten Sie nur, wenn Sie sich erfolgreich innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums um eine Ausbildungsstelle bemüht haben.

Wann beginnt die Ausbildung und wie lange dauert sie?

Die Ausbildung beginnt zum 1. September und dauert 3,5 Jahre.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung beginnt mit einem sechsmonatigen Einführungspraktikum bei einer Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg, in dem ein vierwöchiger theoretischer Einführungslehrgang enthalten ist.

Während des Einführungslehrgangs werden allgemeine Rechts- und Verwaltungskennntnisse vermittelt, die für die Arbeit in der Verwaltung erforderlich sind. Sie sollen die Einführung in die Praxis fördern.

Während des Einführungspraktikums sollen die Verwaltungspraktikanten sich mit den Aufgaben und der Arbeitsweise der Verwaltung vertraut machen und dabei allgemeine Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die für die Arbeit in der Verwaltung erforderlich sind. Sie werden während des Praktikums intensiv und zielstrebig gefördert. Die Ausbildung erfolgt im Bereich Wirtschaft und Finanzen und in zwei weiteren Sachbereichen, wie z.B. Personal und Organisation.

- Das Einführungspraktikum kann bei der Stadt Staufen durchgeführt werden -

Nach dem Einführungspraktikum folgt ein 3-semesteriges Grundlagenstudium an der Hochschule. Jedes Semester wird mit Prüfungen in verschiedenen Modulen abgeschlossen.

Danach folgt eine insgesamt 14-monatige Praxiszeit, die sich in mehrere Abschnitte unterteilt. Drei Monate davon müssen außerhalb Baden-Württembergs, im Ausland, bei einem Verband oder in der Privatwirtschaft abgeleistet werden.

Eine Bachelorarbeit wird zum Ende der Praxiszeit angefertigt.

Anschließend folgt das fünfmonatige Vertiefungsstudium an der Hochschule, in welchem ein Vertiefungsbereich gewählt wird. Das Semester wird ebenfalls mit Prüfungen abgeschlossen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums zum Bachelor of Arts (B.A.) erwerben Sie den Hochschulgrad und damit auch die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes.

Aufbauend auf den Bachelor-Studiengang kann nach einer gewissen Berufspraxis berufsbegleitend ein Master-Studiengang absolviert werden. Dieser soll vor allem auf Führungsfunktionen vorbereiten.

Was wird während der Praktischen Ausbildung erlernt?

Während der Ausbildung erlernen Sie z.B. wie man...

- Bürger und Organisationen berät und Verwaltungsaufgaben dienstleistungs- und kundenorientiert erledigt
- Arbeitsprozesse im eigenen Aufgabenbereich plant und organisiert
- Verwaltungsentscheidungen auf der Grundlage von Rechts- und Verwaltungsvorschriften erarbeitet und begründet
- Die Rechtmäßigkeit von Verwaltungsakten und Möglichkeiten zur Fehlerbeseitigung prüft
- Bei der Vorbereitung von Sitzungen (z.B. Gemeinderat) mitwirkt
- Vorgänge zur Erhebung von Abgaben und Entgelten bearbeitet
- Personalangelegenheiten bearbeitet
- Bei der Aufstellung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen (Budgets) mitwirken und Zahlungsvorgänge bearbeitet

Welchen Status habe ich während der Ausbildung?

Zu Beginn des Einführungspraktikums werden Sie in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis berufen. Die Dienstbezeichnung hierfür ist „Verwaltungspraktikant/in“.

Nach dem Einführungspraktikum werden Sie durch die Hochschule in das Beamtenverhältnis auf Widerruf in den dreijährigen Vorbereitungsdienst übernommen. Während dieser Zeit führen Sie die Dienstbezeichnung „Regierungsinspektoranwärter/in“. Damit sind Sie während des gesamten Studiums Beamtin bzw. Beamter.

Die Stadt Staufen bietet:

- Einführungspraktikum für den Bachelor-Studiengang
- Stellen für das 2. Praxisjahr

Anfragen für Stellen im 2. Praxisjahr können generell immer an Frau Schuhmann, schuhmann@staufen.de, gerichtet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.